

Inhalt

Vorwort	9
A Einleitung	11
B Polizeizensur im Kaiserreich	17
I Preußische Theater- und Filmzensur am Beispiel Berlin	17
1 Der Fall Hennig	17
2 Theaterzensur um 1906	19
a Rechtsgrundlagen	20
b Organisation und Verfahren	22
c Prüfgrundsätze	23
d Theaterzensur und ihre Folgen	29
3 Frühe Filmzensur	30
a Warum Filmzensur?	30
aa Gefährliche Filmwirkungen, insbesondere des Schundfilms	30
bb Wirtschaftlich-soziale Bedeutung des Films	35
cc Die Schlußfolgerungen der Kinoreformer	39
b Rechtsgrundlagen	40
c Organisation und Verfahren	42
d Prüfgrundsätze	47
e Filmzensur und ihre Folgen	52
II Filmzensur nach dem württembergischen Gesetz betreffend öffentliche Lichtspiele vom 31. März 1914	55
1 Filmzensur vor Erlaß des Gesetzes	55
2 Das Gesetz vom 31. März 1914	58
a Tübinger Resolution, freiwillige Selbstkontrolle und Gesetzes- entwurf	58
b Die Bestimmungen des Gesetzes	64
aa Die Zensurbestimmungen	65
aaa Art. 1.	65
bbb Art. 2.	68

ccc	<i>Ergänzende Vorschriften</i>	73
bb	Die Jugendschutzbestimmungen	76
aaa	<i>Art. 7 i. V. m. Art. 2 Absatz 3</i>	76
bbb	<i>Ergänzende Vorschriften</i>	79
cc	Reklameverbot	79
c	Das Gesetz in der Praxis	80
III	Filmzensur in den übrigen deutschen Bundesstaaten, insbesondere in Bayern.	84
C	Reichsfilmzensur in der Weimarer Republik.	93
I	Aufruf der Volksbeauftragten, Reichsverfassung und freiwillige Selbstkontrolle.	93
1	Die fragliche Zensurfreiheit im Aufruf des Rates der Volksbeauftragten vom 12. November 1918 und ihre Folgen	93
2	Artikel 118 Absatz 2 der Weimarer Reichsverfassung vom 19. August 1919: Die neue verfassungsrechtliche Grundlage der Filmzensur.	99
3	Freiwillige Selbstkontrolle nach dem Ersten Weltkrieg.	103
II	Das Reichslichtspielgesetz vom 12. Mai 1920 als normative Grundlage Weimarer Filmzensur	121
1	Entstehung des Gesetzes	121
2	Die Prüfung von Bildstreifen und ihrer Reklame nach dem Reichslichtspielgesetz	131
a	Die Prüfung von Bildstreifen	132
b	Prüfungsstellen.	155
c	Prüfungsverfahren	160
d	Die Entwicklung des Gesetzes	169
aa	Die »Große Novelle«	169
bb	Die »Lex Remarque« vom 31. März 1931	172
cc	Die dritte Notverordnung vom 6. Oktober 1931	175
3	Prüfungsgrundsätze und -praxis der Filmoberprüfstelle Berlin	177
a	Wirkungszensur.	177
aa	Absicht, Inhalt und Geschmack.	177
bb	Gesamtwirkung des Films	185
b	Absolute Verbotsgründe	189
aa	Gefährdung der öffentlichen Ordnung oder Sicherheit.	192
aaa	<i>Öffentliche Ordnung</i>	194

(1) Verächtlichmachung bestimmter Berufskreise oder öffentlicher Einrichtungen	195
(2) Gefährdung der Volks- oder Zuschauergesundheit	198
(3) Verletzung des öffentlichen Rechts, insbesondere des Strafrechts	201
(4) Bewusste Irreführung des Publikums	204
bbb Öffentliche Sicherheit.	206
bb Verletzung des religiösen Empfindens.	210
(1) Verletzung (nur) des religionsgeschichtlichen Empfindens	211
(2) Übertrieben realistische und unnötig krasse Darstellungen aus der Passionsgeschichte.	213
(3) Würdige Darstellung Geistlicher, sakraler Handlungen und Gegenstände	216
cc Verrohende oder entsittlichende Wirkung	218
aaa Verrohende Wirkung	219
(1) Keine subjektive Wirkung bei Exotik und vergangenen Zeitepochen	219
(2) Grotteske Darstellung als Gegenwert zur verrohenden Wirkung	221
bbb Entsittlichende Wirkung.	224
(1) Geschlechtlicher Anreiz bei Nacktheit im Film	225
(2) Verherrlichung des Verbrechertums.	227
(3) Ernsthaftigkeit der Abschreckung bei Aufklärungs- und Sittenfilmen	230
(4) Selbstverständlichkeit und Leichtfertigkeit des Ehebruchs	232
dd Gefährdung des deutschen Ansehens oder der Beziehungen Deutschlands zu auswärtigen Staaten	233
aaa Gefährdung des deutschen Ansehens	235
bbb Gefährdung der Beziehungen Deutschlands zu auswärtigen Staaten	239
ee Gefährdung lebenswichtiger Interessen des Staates.	241
c Das Reichslichtspielgesetz im Rückblick: Umfang und Charakter der Weimarer Filmzensur	247
4 Das Reichslichtspielgesetz im System staatlicher Filmkontrolle	251
a Zensur und Polizei	251
b Zensur und Strafjustiz	253
D NS-Filmzensur.	255

E	Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK)	267
I	Safety, re-education and screening; Alliierte Militärzensur 1945–1949.	267
II	Die FSK-Grundsätze vom 14. Juli 1949 als normative Grundlage bundesrepublikanischer Filmzensur.	271
1	»Für Sauberkeit in unserem Hause sorgen wir selbst« – Entstehungs- geschichte der FSK	271
2	Die Prüfung von Filmen und ihrer Reklame nach den FSK-Grundsätzen	293
a	Die Zusammensetzung der Filmprüfkommission	294
b	Die Entscheidung der Filmprüfkommission.	299
c	Die bindende Wirkung der Entscheidung der Filmprüfkommission.	309
d	Die Entwicklung der FSK-Grundsätze	317
aa	Der Streit um <i>Die Sünderin</i> im Jahr 1951: Reform der FSK oder Wiedereinführung staatlicher Filmzensur?	317
bb	Rückzug der öffentlichen Hand aus der Erwachsenenfreigabe im Jahr 1972.	324
cc	Verbot der Anordnung von Schnitten für die Erwachsenen- freigabe im Jahr 1992	330
3	Prüfgrundsätze und -praxis des Haupt- bzw. Juristenausschusses der FSK.	333
a	Wirkungszensur	333
b	Absolute Verbotsgünde	334
aa	Verletzung des sittlichen und religiösen Empfindens, ins- besondere verrohende und entsittlichende Wirkung.	338
aaa	<i>Verletzung des sittlichen Empfindens und entsittlichende Wirkung.</i>	338
	(1) <i>Selbstzweckhafte Darstellung sexueller Vorgänge im Film</i>	340
	(2) <i>Propaganda für Homosexualität und Abschaffung des</i> <i>§ 175 StGB.</i>	344
	(3) <i>Das »gute Element« als ethisches Gegengewicht zum</i> <i>Verbrecher</i>	347
	(4) <i>Ehebruch als Gefährdung der Ehe</i>	349
bbb	<i>Verrohende Wirkung</i>	351
ccc	<i>Verletzung des religiösen Empfindens</i>	355
	(1) <i>Verfälschung biblischer Geschichte durch deren primitive</i> <i>Darstellung im Film</i>	355
	(2) <i>Gehässiger Angriff auf kirchliche Einrichtungen durch</i> <i>deren komische Darstellung</i>	357

bb	Förderung antidemokratischer (nationalsozialistischer, bolschewistischer u. ä.), militaristischer, imperialistischer, nationalistischer und rassenhetzerischer Tendenzen	360
	aaa Förderung nationalsozialistischer Tendenzen	362
	bbb Förderung bolschewistischer Tendenzen.	364
	ccc Förderung militaristischer Tendenzen.	367
cc	Gefährdung der Beziehungen Deutschlands zu anderen Staaten und Herabwürdigung des deutschen Ansehens im Ausland . . .	371
	aaa Gefährdung der Beziehungen Deutschlands zu anderen Staaten. .	372
	bbb Herabwürdigung des deutschen Ansehens im Ausland.	375
dd	Gefährdung oder Herabwürdigung der verfassungsmäßigen und rechtsstaatlichen Grundlagen des deutschen Volkes in seiner Gesamtheit und in seinen Ländern.	378
	(1) Berechtigte Kritik an den Methoden staatlicher Einrichtungen	380
	(2) Vordergründige Verspottung der parlamentarischen Demokratie	382
ee	Verfälschung geschichtlicher Tatsachen durch ausgesprochen propagandistische oder tendenziöse Beleuchtung	385
	(1) Innere Wahrheit symbolhaft-erfundener Ereignisse	386
	(2) Tendenziöse Montage historisch getreuer Fakten.	388
4	Die FSK im System staatlicher Filmkontrolle	391
	a FSK, Polizei und Strafrecht	391
	b FSK und Interministerieller Filmausschuß für Ost/West-Filmfragen (IMA).	396
F	Fazit	405
G	Literaturverzeichnis	421
I	Primärquellen	421
	1 Internet.	421
	2 FSK-ARCHIV Wiesbaden	421
	3 Gedruckt.	422
II	Sekundärquellen	423
H	Filmverzeichnis	430